Horchheimer Kirmeszeitung

1958 Herausgegeben vom Vorstand der Kirmesgesellschaft „St. Maximinus" Horchheim **Preis 30 Pfg.**

Festfolge der Kirmes 1958

Samstag, den 7. Juni

15.00 Uhr: Aufstellen des Kirmesbaumes mit Spielmannszug
Abmarsch: Vekehrslokal Café Flory

20.00 Uhr: Festkommers im „Turnerheim", unter freundlicher Mitwirkung des Männerchores Koblenz-Horchheim, dem Kirchenchor, der Turn- und Sportgemeinde, dem Ballett des HCV, dem Doppel-Quartett, Leitung Ludwig Heß. Musikalische Umrahmung Kapelle „Rheinland"
Ansage: Jupp Dommermuth

Sonntag, den 8. Juni

5.30 Uhr: Morgenständchen

13.30 Uhr: Traditioneller Festzug durch den Ort zum Kirmesbaum. Hier Begrüßung der Gäste durch den Spruchsager

Ab 16.00 Uhr: Großer Festball der Kirmesgesellschaft im Turnerheim mit der Kapelle „Rheinland"

Montag, 9. Juni

8.00 Uhr: Gedenkgottesdienst für alle Gefallenen und Vermißten Horchheims, anschließend Kranzniederlegung auf dem Friedhof

10.00 Uhr: Musikalischer Frühschoppen mit der Kapelle „Rheinland" im „Turnerheim"

14.00 Uhr: Festzug durch die Straßen Horchheims zum Kirmesbaum mit Verkündung des Montagsspruches

Ab 16.00 Uhr: Tanz der Horchheimer und Gäste auf dem Montagsball der Kirmes-Gesellchaft im „Turnerheim"

Dienstag, den 10. Juni

20.00 Uhr: Großer Bürger- und Schlußball der Kirmesgesellschaft mit Verlosung im Kolpinghaus

Zu den Veranstaltungen ladet herzlichst ein: **Der Vorstand der Kirmesgesellschaft**

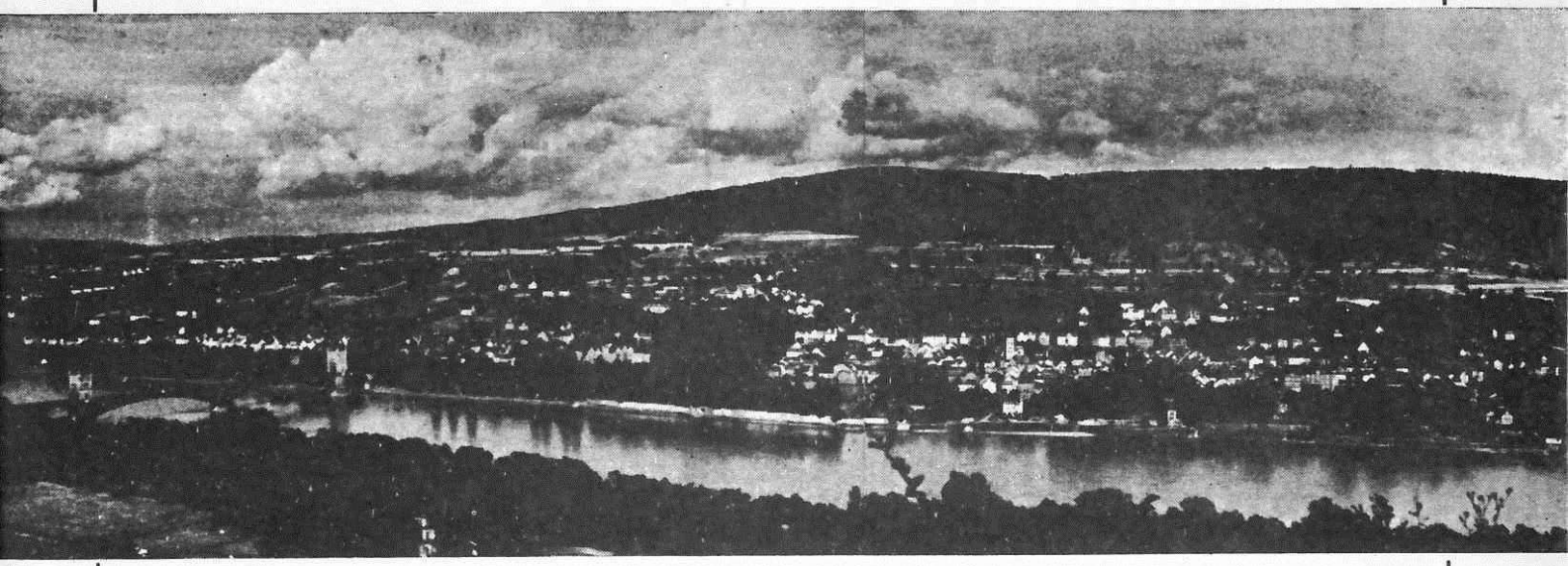
Lose zur Baumverlosung sind bei den Mitgliedern der Kirmes-Gesellschaft erhältlich

---

Verkehrslokal unserer Gesellschaft und Treffpunkt zu allen Umzügen ist Café-Restaurant Toni Flory. — Das Aufstellen der Umzüge findet in der Brandenburgstraße statt.

Für die Mitglieder unserer Gesellschaft ist die Teilnahme an den Festzügen Ehrensache

Horchheimer Kirmes 1958



Zum Geleit!

Die Horchheimer Kirmes 1958 steht vor der Tür. Für jung und alt ein frohes Ereignis. Ist doch die Feier unserer Kirmes ein Bekenntnis zu uraltem Brauchtum und heimatliche Verbundenheit. Alle Bürger unseres schönen Heimatortes, welcher auf eine so reiche Tradition zurückblicken kann, sollten daran teilnehmen. Niemand soll sich ausgeschlossen fühlen, sich ein paar besinnlich-schöne Stunden im Rahmen der Kirchweih zu gönnen. Gerade in der Jetztzeit, da die rasante technische Entwicklung die Menschen verwirrt und politische Gegensätze den Bruder vom Bruder trennen, sollte das gemeinsame Erleben der Kirmes unser Wunsch sein. Nicht die laute, sondern die zu Herzen gehende Fröhlichkeit soll uns dabei divizieren.

An dieser Stelle möchte ich all den Bürgern und freiwilligen Helfern, welche mit dazu beigetragen haben die Kirmes 1958 zu gestalten, meinen herzlichen Dank aussprechen.

Dieses gilt besonders den aktiv mitwirkenden Ortsvereinen. Die zum Teil in jahrelanger, schöner Verbundenheit maßgeblich an der Gestaltung der Kirmes beteiligt sind.

So lasset uns denn die Häuser mit Fahnen und Maien schmücken und laut rufen: „Ein herzlich Willkommen der Kirmes 1958".

WERNER WIEMERS, 1. Vorsitzender
Horchheimer Kirmes-Ges. St. Maximinus

Von Fest zu Fest!

Festtagszeitungen von der Art unserer Kirmeszeitung erscheinen in jedem Jahr nur einmal. Sie haben also nicht die Möglichkeit und es kann auch ihre Aufgabe nicht sein, über bestimmte Vorgänge so ausführlich zu berichten, wie das bei Tageszeitungen der Fall ist. Wenn nun in der Horchheimer Kirmeszeitung ein kleiner Aufsatz „Von Fest zu Fest" überschrieben ist, so ist es ohne weiteres jedem Leser klar, daß hier Ereignisse beschrieben werden, die sich in unserer Gemeinde zwischen den Kirmesfesten 1957 und 1958 zugetragen haben. Da aber im Leben Freud' und Leid einander abwechseln, müssen notgedrungen auch in diesem Bericht frohe, traurige und auch besinnliche Ereignisse aufgezählt werden. Ich bitte, Ihr lieben Leser, seid mir nicht böse, wenn ich das traurigste Kapitel zuerst behandele. Lasset uns an den Sinnspruch eines alten Philosophen glauben „Kein Mensch ist vor dem Tode glücklich zu preisen", dann wird auch der Gedanke an unsere Verstorbenen kein trauriges Kapitel für uns sein und wir werden begreifen, daß eine Erinnerung an liebe Angehörige, die im genannten Zeitraum von uns gegangen sind, unsere Festtagsfreude nicht trüben kann. Es sei mir gestattet, ohne die anderen vergessen zu wollen, zwei Männer besonders zu erwähnen. Am 10. März 1958 verschied im hohen Alter der langjährige Leiter unserer Schule, Herr Rektor Alban Holl, 92 Jahre ist er alt geworden. In unserer Gemeinde war er 40 Jahre als Lehrer, Schulleiter und Rektor tätig. 1891 kam Herr Holl als junger Lehrer nach Horchheim. Er war damals 25 Jahre alt, 1931 wurde er in den wohlverdienten Ruhestand versetzt und lebte dann noch 27 Jahre, geehrt von seinen ehemaligen Schülern und geachtet von allen Mitbürgern. Vierzig Jahre Lehrertätigkeit in einem Dorf, dessen Einwohnerzahl sich in dieser Zeit ungefähr verdoppelte, bedeutet wohl ein Lebenswerk. Neben seiner Erziehungsarbeit in der Schule hat Herr Rektor Holl sich freiwillig noch manche Aufgabe im Dienste der Allgemeinheit gestellt. So wurde von ihm die gewerbliche Berufsschule gegründet, die vor allem den schulentlassenen Burschen, die in einer Handwerkslehre standen, zugute kam. Ferner hat er durch die Gründung des Verkehrs- und Verschönerungsvereins bei allen die Liebe zur Natur geweckt. Durch den Ausbau schöner Spazierwege, die Errichtung von Schutzhütten und Sitzgelegenheiten an besonders schönen Aussichtsplätzen, hat er nicht nur seinen Horchheimer Mitbürgern Freude gemacht, sondern hat dadurch auch manchen Ortsfremden nach hier gelockt, so daß diese Tätigkeit sicherlich auch für manches Gewerbe finanziellen Erfolg brachte. Seine gerechte und friedliebende Art fand besonderen Ausdruck in seiner Schiedsmannstätigkeit. Besondere Verdienste hat sich Herr Rektor Holl um die Kirchenmusik und um die Pflege der Vereine erworben. Was er in der Schule begonnen, das hat er hier fortgesetzt. Es war geradezu ein Erlebnis, wenn dieser Mann, in seinem hohen Alter noch, bei passenden Gelegenheiten, immer wieder aus seiner reichen Lebenserfahrung plauderte. Er hatte eine eigene Art, den schwierigsten Situationen noch eine schöne Seite abzugewinnen, und am Ende einer jeden Erzählung stand die für ihn als Lehrer selbstverständliche Belehrung und gute Nutzanwendung für alle. Ein Sprecher, der ihm am Grabe einen kurzen Nachruf widmete, nannte ihn einen alten väterlichen Freund. So wollen wir Horchheimer ihn in Erinnerung behalten, denn er war unser Freund in dem Augenblick, wo er die Abc-Schützen mit dem Spruch „Mit Gott fang an" in die Schule aufnahm und ist auch unser Freund geblieben, nachdem er sie 8 Jahre später „Mit Gott hör auf" ins Leben entließ. An diese schöne Zeit erinnern sich heute noch viele seiner ehemaligen Schüler. Sie erinnern sich aber auch folgender, ihrem alten Lehrer liebgewesenen Gewohnheit: Die linke Hand war in der Achselhöhle des rechten Armes vergraben und die rechte Hand streichelte immerzu den Knebelbart. Bei dieser nervenberuhigenden Geste hat er uns seine klugen Lehren beigebracht und heute wissen wir, daß, so wie seine Männerfaust den schönen Spitzbart immer wieder formte, er auch die Geschicke seiner Schüler und die der ganzen Gemeinde aufs beste formen wollte.

Leider haben wir in Horchheim noch den Verlust eines zweiten Mannes zu beklagen, der es ebenfalls verdient hat, von uns nicht vergessen zu werden. Am 17. Mai 1958 starb nach schwerer Krankheit Herr Dr. Walter Holler. Jahrzehntelang war Dr. Holler Hausarzt für die meisten Horchheimer Familien. Hier hat er die Kranken gepflegt und die Gesunden betreut. Seine aufopfernde Bereitschaft und seine selbstlose Hingabe haben ihn auch in den Jahren der eigenen Krankheit zu schonungslosem Einsatz angetrieben. Nie war ein Weg zu weit oder eine Stunde zu spät, wenn es galt, einem Kranken zu helfen. Durch geschickte Behandlungsmethoden, mehr aber noch durch seine verständnisvolle Art, hat er seinen Patienten Hilfe bringen können. Viele Kranke haben das mitleidvolle Herz ihres Arztes erkannt und bei schwierigen Fällen hatte man oft den Eindruck, daß der gute Dr. Holler mehr unter diesen Fällen zu leiden hatte wie seine Patienten. Vor allem aber, und das verdient besonders hervorgehoben zu werden, war Herr Dr. Holler in Horchheim so beliebt, weil er zu den Ratsuchenden die rechte Einstellung fand. Jeder, auch der einfachste Mann oder die bescheidenste Frau, konnte mit ihm wie mit ihresgleichen sprechen. Aus den angeführten Gründen ist klar zu erkennen, daß die Horchheimer ihren lieben Doktor in dankbarer Erinnerung behalten und nicht vergessen werden.

Meine lieben Leser! So wie wir diese beiden verdienstvollen Männer nicht vergessen wollen, wollen wir alle die lieben Verstorbenen nicht vergessen, die zwischen den Festen von uns gerufen wurden. Wir wollen, auch an den Kirmestagen, ein jeder still für sich, an die denken, die ihnen am nächsten standen. Wenn wir das in der rechten Weise tun, wenn wir uns zum Beispiel daran erinnern, wie auch sie sich früher mit uns an diesen Tagen gefreut haben, so werden wir feststellen können, daß auch ein Totengedenken nicht unbedingt eine traurige Angelegenheit sein muß. In diesem Zusammenhang erlaube ich mir auf den Gedenkgottesdienst für unsere Gefallenen und Vermißten am Montagmorgen hinzuweisen. Wir wollen auf diese Weise auch sie in die große Feiergemeinschaft einschließen.

Wegen Erreichen bzw. Überschreiten der Altersgrenze haben sich zwei verdienstvolle Herren von ihren verantwortungsvollen Posten zurückgezogen. Unser Hochwürden Herr Pastor Luxem hat Ende April 1958 auf seine Pfarrstelle verzichtet. Pfarrer Luxem kam 1934 nach Horchheim. In den schweren Jahren des Nationalsozialismus, der schlimmen Kriegs- und Nachkriegszeit, die einen Seelsorger häufig vor die allerschwersten Probleme stellten, hat er die große Pfarrei vor-

bildlich betreut. Unter seiner Leitung wurde unsere schwerbeschädigte Kirche wiederhergestellt und vollkommen renoviert. Alle Pfarrkinder danken ihrem scheidenden Pastor mit den besten Wünschen für gute Gesundheit im neuen Heim.

Auch Herr Rektor Diesler hat die Altersgrenze erreicht. Er hat nach der Entlassungsfeier, zusammen mit den Jungen und Mädchen, die in diesem Jahr entlassen wurden, die Schule für immer verlassen. Herr Diesler hat das Schulleiteramt 1931 von Herrn Rektor Holl übernommen. Er war jedoch vorher schon einige Jahre als Lehrer hier in Horchheim tätig. Alle Horchheimer Bürger, besonders aber die Eltern, wissen in welch guten Händen die Leitung ihrer Schule unter dem Rektorat des Herrn Diesler war. In dankbarer Anerkennung seiner verantwortungsvollen Tätigkeit und in der Hoffnung, daß ihm das Kriegsleiden nicht allzugroße Schwierigkeiten macht, wünschen wir auch dem verehrten Herrn Rektor Diesler einen ruhigen Lebensabend. Als Nachfolger hat die Regierung Herrn Lehrer Lellmann zum Rektor unserer Schule ernannt. Herr Rektor Lellmann kommt aus Namedy und hat seinen Dienst hier bereits angetreten. Leider konnte ihm noch keine Wohnung freigemacht werden. Wir alle wünschen dem neuen Leiter unserer Schule vollen Erfolg.

Da wir nun einiges über Verstorbene, Pensionierte und neue Schulleiter gesprochen haben, ist es mir sicher gestattet, auch einiges von unseren Kindern und der Schule zu berichten.

In unserer Schule werden zur Zeit 398 Kinder unterrichtet. Davon besuchen 335 Kinder die katholischen und 63 Kinder die evangelischen Klassen. Der evangelischen Schule stand bis zum Frühjahr 1957 nur ein Unterrichtsraum zur Verfügung. Durch den starken Zugang von evangelischen Kindern mußte ein weiterer Klassenraum geschaffen werden. Da dieser Raum aber in unserem Schulhaus nicht vorhanden war, wurde die neugebildete Klasse vorübergehend in einem Raum unter der evangelischen Kirche, also im alten Mendelssohnhaus, eingerichtet. Dieser Raum war wohl groß genug, er wurde auch mit neuen Möbeln ausgestattet, aber er lag 10 Stufen in der Erde. Ein altes Bruchsteingemäuer mit schwerem Gewölbe ist für den Schulunterricht im Herbst und Winter vollkommen ungeeignet. Aus diesem Grunde wurde der Feuerwehrgeräteraum und das frühere Arrestlokal in unserem Schulhaus in einen Klassenraum umgebaut. Nach Beendigung der Ferien im Herbst 1957 konnte dann auch die zweite Klasse der evangelischen Schule dort ihren Unterricht fortsetzen. Unsere Feuerwehr mußte evakuiert werden und fand in der großen Garage an der Emser Straße, gegenüber dem Haus „Hohen Tann", vorübergehend Unterkunft. Die Stadtverwaltung hat beschlossen, in aller Kürze für unsere Feuerwehr ein neues Gerätehaus auf dem Grundstück „Markana" zu erbauen. Zum Abschluß dieses Schulkapitels sei noch mitgeteilt, daß der Schulhof instand gesetzt und mit einer neuen Asphaltdecke versehen wurde.

In Horchheim wohnten am 1. Januar d. J. 5171 Personen. Davon waren 2839 männliche, 2332 weibliche Personen, 3616 katholisch, 1434 evangelisch, 121 sonstige Bekenntnisse. In diesen Zahlen sind auch die Soldaten erfaßt.

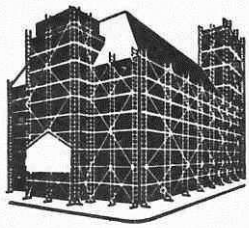
Zwei bedeutende Vereinsjubiläen sollen nicht unerwähnt bleiben. Der Katholische Kirchenchor feierte im September sein 100jähriges Bestehen. Die hervorragenden Leistungen dieses Chores sind weit über den Koblenzer Raum hinaus bekannt. Die allgemeine Festtagsfreude und die große Anteilnahme der gesamten Bevölkerung unseres Ortes, können nur

Adolf Beckmann
Klempnerei, sanitäre Installation
K.-Horchheim K.-Ehrenbreitstein
Trittenheimerstr. 15 Am Markt 220
Telefon 6803

Else Rössler
Lebensmittel
Feinkost
Koblenz-Horchheim
Alte Heerstraße 86

Frau Helene
Herberger
Lebensmittel
Feinkost
Trittenheimer Weg

Schlosserei
Josef Rasch
Ausführung sämtlicher Schlosserarbeiten
A. u. E.-Schweißen
Koblenz-Horchheim
Kirchstraße 16



ROBERT STOLL
DACHDECKERMEISTER
Koblenz-Horchheim · Tel. 66 31
Ausführung sämtlicher Dachdecker- und Bauklempnerarbeiten - Leitergerüstbau
Isolierungen Blitzschutzanlagen

Alois Vogt
RUNDERNEUERUNG
Neue Reifen aller Fabrikate
Koblenz-Horchheim · Ruf 62 62
Koblenz-Ehrenbreitstein

BP STATION
Moderne Wagenpflege
WERNER KNOPP
Kfz.-Reparaturbetrieb
BMW-Vertretung
NIEDERLAHNSTEIN / Rhein
Kölner Straße · Telefon 806

HANS HOLL
SCHREINEREI
Müfflingstraße · Telefon 6589

Peter Geißler Kaffeerösterei
EMSER STRASSE 310 · FERNSPRECHER 6602
Lebensmittel - Feinkost - Spirituosen
Weine - Südweine

Gothaer Feuer
VERSICHERUNGSBANK a. G.
SEIT 1820

GENERALAGENTUR
Jakob Ely
NIEDERLAHNSTEIN
TELEFON 438

Willi Kerwer **Bächelstraße 1**

Ihre Einkaufsquelle

mit dem reichhaltigen Sortiment: Lebensmittel
Feinkost
Obst und Gemüse

DKW - NSU - Zündapp-Vertretung
Mopeds - Fahrräder
Motorräder

Ausführung sämtlicher Reparaturen

Herwig Merkelbach
Mechanikermeister
NIEDERLAHNSTEIN
Koblenzer Straße 44 Ruf 608

Franz Siedenkamp
GETRÄNKEVERTRIEB

NIEDERLAHNSTEIN
Koblenzer Straße 35 Telefon 420

Vertrieb aller führenden deutschen Markenspirituosen u. ausländischen Spitzenfabrikaten

BIERE: Königsbacher Brauerei
Berg. Löwenbräu, Malzbier mit Traubenzucker
Dortmunder Kronenbiere
Münchener Löwenbräu
Bitburger Pils

Heil- und Mineralwasser - Vertretung in SIGL-Eierlikör
Ahr-Burgunder in 0,2 Flaschen

Wir wünschen unserer Kundschaft ein frohes Kirmesfest!

Marga Wechsler

Sahne · Frischmilch

Horchheim, Emser Straße 391, Ruf 61107
Filiale: City Pfaffendorf, Ruf 61169

als Ausdruck der Dankbarkeit gewertet werden. 70 Jahre alt wurde im August die Horchheimer Turn- und Sportgemeinde. Auch an diesem Fest hat die Horchheimer Bevölkerung regen Anteil genommen, um den Turnriegen, den Handballmannschaften und dem Spielmannszug Dank und Anerkennung zu zollen.

Unser Fußballklub berechtigt uns zu den größten Hoffnungen. Wenn der in den Jugendmannschaften erzielte Aufstieg auch auf die erste Mannschaft übergreift, langt es bald für die Konkurrenz zur Deutschen Meisterschaft. Die erste Mannschaft spielt in der Spitzengruppe der zweiten Amateur-Liga. Außerdem stellt der Horchheimer Fußballklub noch fünf Jugendmannschaften ins Feld. Die A-Jugend ist nicht nur Pokal-, Gruppen- und Kreismeister geworden, sondern sie siegte auch im Kampf um die Bezirksmeisterschaft. Der Erfolg wird erst recht klar, wenn man bedenkt, daß dieser Bezirk alle entsprechenden Vereine der Regierungsbezirke Koblenz und Montabaur umfaßt. Im Kampf um die Landesmeisterschaft stand unsere A-Jugend an zweiter Stelle. Die B-Jugend ist Meister einer Gruppe von zehn Vereinen. Die D-Jugend steht an zweiter Stelle in einer Gruppe von fünfzig Vereinen. Neuendorf steht in dieser Gruppe an erster Stelle. Ferner ist diese Jugendmannschaft zugleich auch jüngster Pokalmeister.

Nur um den Bericht abzurunden, sei erwähnt, daß in der Zeit von Fest zu Fest einige unserer Straßen verbessert und mit einer festen Decke versehen wurden. Wir wollen sie nicht einzeln aufzählen, denn unsere Wünsche in dieser Richtung sind noch lange nicht erfüllt. Herausgreifen wollen wir nur den Jahnplatz. Dieser Platz ist zum Vorteil der Heddesdorfstraße etwas kleiner geworden. Am Jahndenkmal wurde ein Blumenbeet angelegt und nach der Emser Straße zu ein neuer Baum gepflanzt. Diese Anlage wird der Obhut aller Horchheimer Bürger empfohlen. Es ist bedauerlich, daß die Stadtverwaltung auf den Vorschlag, die Kirmesgeschäfte an einer anderen Stelle aufbauen zu lassen, nicht eingegangen ist. Wir wollen nicht vergessen, daß dieser neugepflanzte Baum für uns Horchheimer auf historischem Boden wächst. Dort stand der lustig plätschernde Dorfbrunnen, um den sich

NACHRUF

Im Mai 1958 verschied durch einen tragischen Unglücksfall unser 1. Kassierer

Anton Stubenrauch

Er wurde während den Vorbereitungen zur diesjährigen Kirmes aus unserer Mitte gerissen. Sein Ideenreichtum und seine Aktivität zum Wohle unserer Gesellschaft hat eine schwer unausfüllbare Lücke in unseren Reihen entstehen lassen. Wir werden unseren Toni nie vergessen und sein Andenken in Ehren bewahren.

HORCHHEIMER KIRMES-GES.
„ST. MAXIMINUS"

Koblenz-Horchheim, im Juni 1958

unsere Vorfahren aus mancherlei Anlässen versammelt haben. Dort hatten sie auch ihren Löschteich angelegt, um jeder Feuersbrunst Herr werden zu können. Aber noch einen zweiten Baum empfehle ich der Fürsorge der Allgemeinheit, weil auch dieser junge Baum den alten Horchheimern etwas bedeutet und aus diesem Grunde auch von der Jugend beachtet werden sollte. Unsere Kirmesburschen richten alljährlich den Kirmesbaum, das Wahrzeichen der Freude, an der Alten Heerstraße, ganz in der Nähe des alten Heiligenhäuschens, auf. Dort stand früher ein mächtiger Baum mit akazienbaumartigen Blättern und fingerlangen Dornen. Die Baumart ist hier nicht heimisch. Nach dem ersten Weltkrieg hatten die Amerikaner an diesem Baumriesen eine provisorische Tankstelle errichtet, die dem Baum beinahe das Leben gekostet hätte. Nach Beseitigung dieser Tankstelle war der Baum hohlgebrannt und schien verloren. Nur langsam erholte er sich, und erst nach vielen Jahren waren die Kriegsfolgen nur noch am Stamm, nicht aber an der Krone zu erkennen. Auch den zweiten Weltkrieg, mit allen in der Nähe fallenden Bomben, hatte der Baum wieder überstanden. Leider war er durch den starken Luftdruck schief gedrückt und eines Tages mußte unsere Feuerwehr diesen alten Riesen über der Wurzel absägen, um Unfällen vorzubeugen. Aus der alten Wurzel sind nun viele Jahre später junge Schößlinge herausgewachsen. Und eines Morgens, als die Schößlinge schon zur kleinen Hecke geworden waren, standen davor zwei Männer und unterhielten sich über den alten Baum, aus dessen Wurzeln jetzt wieder neues Leben sproßt. Der Wunsch wurde laut, an Stelle des alten Baumes wieder einen jungen zu haben. Dann ging einer von den beiden (Böttner Hein) und brachte die Baumsäge. Alle Schößlinge, bis auf den stärksten, wurden abgeschnitten. Auch dem auf diese Weise freigelegten Bäumchen wurden noch einige Zweige entfernt und die Wunden vorsorglich mit Baumwachs verklebt. Und siehe da, aus dem zarten Sprößling ist in kurzer Zeit ein kräftig wachsender junger Baum geworden, der gar nicht erst neu gepflanzt wurde, sondern der sich aus der Wurzelkraft seines alten Ahnherrn entwickelt hat. Sollte uns dieser schöne Vorgang nicht daran erinnern, daß unsere Vorfahren an dem Stamm des alten Baumes, solange sie Winzer waren, im Herbst ein Schild angebracht haben mit der Aufschrift „Weinbergsweg gesperrt"? Erinnern wir uns doch daran, daß dann um diese Zeit von der Viehgasse her Wagen mit großen Bütten anrollten, um die Trauben aufzunehmen. Versuchen wir einmal, uns unsere Vorfahren vorzustellen, wie sie vor der schweren Weinbergsarbeit mit einem frommen Blick das alte Kapellchen grüßten und wie sie dann beteten:

„Segne Schmerzensmutter du
unsere Arbeit, unsere Ruh',
schenk uns einen guten Wein,
laß' uns all' dein eigen sein!"

Deuten wir das junge Leben aus einer alten Wurzel und das frische Grün am jungen Baum als gutes Omen für unsere Gemeinde und ihre Bewohner. K. Z.

SPARE BEI DER

Raiffeisenbank
KOBL.-HORCHHEIM
e. G. m. b. H. Telefon 65 85

Auto- und Omnibusbetrieb
Lorenz Schlösser
Niederlahnstein/Rh.
Telefon 540

Heinrich Deppe
Horchheim, Emser Str. 243
Lederhandlung
Schäftemacherei
Leder im Ausschnitt und sämtliche Schuhartikel

Bau- und Kunstschlosserei
Volkmer
Mendelssohnstraße 81
Telefon 6991

Regelmäßige Fußpflege bei
Käthe Johannes
ärztlich geprüft
Koblenz-Horchheim
von-Eyß-Straße 7

Meiner werten Kundschaft ein frohes Kirmesfest!
Frau Kath. Dörr
LEBENSMITTELHAUS
Heddesdorffstr. 8 • Telefon 6248
Trinkmilch • Milcherzeugnisse • Obst • Gemüse

Elektro - Radio
Geißler & Sohn
Elektroinstallation • Radiogeräte u. Reparaturen • Elektro-Herde, Waschmaschinen, Kühlschränke, Beleuchtungskörper
Bequeme Teilzahlung

Milch - Butter - Käse - Joghurt - Quark
— Ein Genuß ohne Bedenken —
wenn es sich um Molkereierzeugnisse handelt.

Der Milchkaufmann, das Spezialgeschäft
beliefert Sie mit hochwertigen Erzeugnissen
unserer Molkerei
Molkerei-Genossenschaft
e. G. m. b. H.
Milchhof Koblenz

„So wie die Sommerreise,
ist Kohlenkauf zum Sommerpreise."
KOHLEN - KUNSTDÜNGER
LEO GEISSLER
Emser Straße 397 Telefon 6603

KÜHLSCHRANK

Jetzt noch preisgünstiger
geringer Verbrauch

Energieversorgung Mittelrhein

Werk Koblenz-Horchheim
die Fachhändler und konzessionierte Installateure

Metzgerei
A. Walzer
ff. Fleisch- und
Wurstwaren

Horchheim, Emser Str. 365

Gärtnerei
H. Hoffmann
Topfpflanzen
Schnittblumen
Kranzbinderei

Horchh. Str. Tel. Lahnstein 7 87

Haben Sie schon gehört?
Ach Sie wußten schon . . .

Elektro-Herde, Miele-Waschmaschinen
Elektro-Kühlschränke, Beleuchtungskörper
Beratung, Empfehlung, Auskunft

ELEKTRO-RADIO-BACH

Koblenz-Horchheim

Wohn- und Schlafzimmer, Küchen, Einzelmöbel, Matratzen Steppdecken, Bettumrandungen, Balatum-Teppiche, der schöne billige Bodenbelag

empfiehlt preiswert in reicher Auswahl

Möbelhaus **JOSEF SCHNEIDER**

Beerdigungsinstitut Bau- und Möbelschreinerei

Koblenz-Horchheim Kirchstraße 7 Telefon 69 47

FLORA-DROGERIE

Hans van de Laak

Drogen - Chemikalien - Farben
Kindernährmittel - Parfümerien
Foto - Entwickeln - Kopieren - Vergrößern
Telefon 67 87

Die Glocken der Horchheimer Pfarrkirche „St. Maximinus"

Von Franz Müller

Eng verbunden mit der Horchheimer Kirmes ist die Pfarrkirche zu Horchheim. Denn es ist anzunehmen, daß die Kirchweih in Horchheim gefeiert wird, seitdem die dem hl. Maximinus geweihte Kirche besteht. Aber eng verbunden mit der Geschichte unserer Pfarrkirche ist auch die Geschichte ihrer Glocken.

Schon im Jahre 1223, unter der Regierung des Erzbischofs und Churfürsten von Trier, Theodorich II. von Wied (1212 bis 1242), soll eine Glocke angeschafft worden sein. Leider fehlen über sie jegliche Angaben, so daß der Chronist nichts darüber zu berichten weiß. Es ist anzunehmen, daß diese, unsere erste Glocke, bei irgendwelchen Wirrnissen verlorenging.

Die nachweisbar erste Glocke unserer Pfarrkirche stammt aus dem Jahre 1542. Das Kunstwerk hat eine Höhe von 1,10 m und ein Gewicht von 776 kg. Die „Minuskeelische" Umschrift lautet: „MAXIMINVS HEISZ ICH. IN GODES ERE LUDE ICH. BOESZ WEDER FERDREIB ICH. JOHAN VAN ANDERNACH GOSZ MICH ANNO 1542."

Die Glocke wurde gegossen während der Regierungszeit des Erzbischofs und Churfürsten von Trier Johan dem IV., Ludwig von Hagen (1540-1547 n. Renard S. 60).

Die zweite Glocke wurde im Jahre 1740 gegossen. Sie ist 85 cm hoch. Verschiedene Reliefbilder: die Kreuzigung, die hl. Mutter Maria mit dem Jesuskinde, der Knabe Johannes sowie St. Georg schmücken ihre Flächen. Die Inschrift lautet im Altdeutschen: „ES DINE DISER GLOCKENKLANG DEM GROHSEN GOTT ZVM LOBGESANG. GOTT RUFT EUCH DURCH MEINEN SCHALL. DVRCH DAS FEVER FLOHS ICH. IN NAMEN DER HEILIGSTEN DREYFALTIGKEIT RVF ICH HEREIN DER GANZEN GEMEIN ZUM GOTTES LOB VND KIRCHEN EIN. JOHAN PABST GOHS MICH AVF EHRENBREITSTEIN 1740."

KOBLENZ - RUF 32030

FRANZ SCHNEIDER

Hoch-, Tief-, Eisenbeton- und Straßenbau

Unter der Regierung des Trierer Erzbischofs und Churfürsten Franz Georg Reichsgraf von Schoenborn, Püchheim-Wolfsthal (1729-1756 n. Renard S. 73) kam die Glocke nach Horchheim.

Ebenfalls 1740 wurde die dritte Glocke gegossen. Die Horchheimer nannten sie das „Schulen Glöckelchen". Denn bis zum Jahre 1902 wurde mit dieser Glocke der Beginn des Schulunterrichtes angeläutet. Es war 65 cm hoch und dem St. Franziskus geweiht. Auf der Churtrierischen Festung Ehrenbreitstein wurde sie in der Geschütz- und Stück-Gießerei gegossen. Die altdeutsche Umschrift lautete: „FRANCISCVS HEIHS ICH, PLIZ VND DONNRE VERDREIB ICH. IN NAMEN SANKT SEBASTIANI RVF ICH. JOHANNES PABST GOHS MICH. AVF EHRENBREITSTEIN ANNO 1740."

Während des Krieges 1939-1945 wurde diese Glocke beschlagnahmt, abmontiert und nach dem Hamburger Freihafen gebracht. Dort erwartete sie das Schicksal vieler Tausender Glocken, eingeschmolzen zu werden. Doch unbeschädigt kam sie 1947/48 zurück nach Horchheim. Da mittlerweile eine neue Glocke angeschafft war, wurde sie an die Zisterzienser Herren abgegeben. So kommt es, daß das alte Horchheimer „Schulen Glöckelchen" heute zum Geläute der alten Abtei Himmerod in der Eifel gehört. Allerdings wird dieser Umstand von vielen Horchheimern bedauert.

Die vierte, sogenannte Gemeinde-Glocke war eine Stiftung der Familie von und zu Reiffenberg und Horichem. Ihre altdeutsche Inschrift lautete: „ANNA MARIA LIOBA ANTONETTA REICHSFREYIN VON GEBSATTEL. HOCHWOHLGEBORENE REICHFREYFROVW VON VND ZU REIFFENBERG UND ZV HORICHEM ANNO 1772."

Es war unter der Regierung des Erzbischofs und Churfürsten von Trier Clemenz Wenzeslaus, Herzog zu Sachsen (1768-1794). Denn die rechtsrheinische Regierung hatte bis 1802 ihren Sitz in Montabaur (Westerwald).

Die Stiftungsglocke wurde während des ersten Weltkrieges 1914-1918 eingezogen und eingeschmolzen.

Das ist die Geschichte der vier Glocken aus dem Geläute der Horchheimer Pfarrkirche „St. Maximinus". Es war vollzählig vom Jahre 1772 bis zum Kriege 1914/18. Ihr Schicksal war wechselhaft wie die Wirren der vergangenen Zeitläufte. Daran wollen wir denken, wenn wir das Tönen der Glocken über unserem Heimatorte hören. Sie klingen zum Lobe und zum Preise des Herren!

Bearbeitet W. Wiemers

Polstermöbel und Matratzen
Neuanfertigung und Aufarbeiten

FRANZ JUST

Emser Straße — Polstermeister

IHR BLUMENHAUS IST WIE IMMER

Rosenkranz

KOBLENZ-HORCHHEIM, am Bahnhof
OBERLAHNSTEIN, Hochstraße 31-33 • Telefon 6 10 13

Erste Aachener
Kunststopferei und Handweberei

Inh. Frau Resi Prangenberg
vorm. Rodenbusch

Koblenz am Rhein — Rizzastraße

MODEWERKSTÄTTE

Rose Matzen

KOBLENZ-HORCHHEIM
Mendelssohnstraße 27

Schuhhaus Krämer

Das Fachgeschäft seit 1877

KOBLENZ-HORCHHEIM

Geht Ihre Urlaubsreise dieses Jahr an die See, ins Gebirge oder ins Ausland?

Wo immer auch Ihr Reiseziel liegen mag, es ist Ihr Vorteil, wenn Sie beachten, daß . . .

. . . Sie mit unserem Sparkassenbuch bei über 9000 Sparkassenstellen im Bundesgebiet und in West-Berlin gegen Vorlage Ihres Personalausweises Geld abheben können.

. . . Sie von uns Inland-Reiseschecks erhalten, die von allen Kreditinstituten eingelöst werden.

. . . Sie bei uns Reisedevisen - Schecks und Geldsorten - für alle Länder günstig kaufen können.

. . . Ihre Wertsachen während Ihres Urlaubs in unserem Tresor sicher aufbewahrt sind

STÄDTISCHE SPARKASSE KOBLENZ

Horschemer Steckelcher

Nach Wochen ist jetzt das Rätsel gelöst, der Szymaniak vom 1. F. C. Horchheim hat einen Vertrag bei dem 1. F. C. Köln bekommen. Großes Abschiedsbankett am 28. Juni, 20 Uhr, im „Flory". Der Vorstand

Da es bei den Kirmesumzügen an Idealisten fehlt, welche mitmachen, hat sich unser 1. Vorsitzender entschlossen, zu diesem Zweck 2 Kompanien der Bundeswehr zu verpflichten, damit unser Kirmeszug auch ein schöner Festzug wird.

Blutjunge Möhne sucht auf diesem Wege einen charmanten Möhnerich. Sexappel vorhanden.

Durch die letzten Regenjahre sind die Horchheimer Erdbeerzüchter arm geworden. Großen Dank und Lob gebührt daher dem . . . , der ein chemisches Erzeugnis gegen Fäulnis erfunden hat.

Kerwerdunn
Generalvertretungen in Erdbeeren
und entsprechenden Düngemitteln

Tausche: Goggo gegen Fahrrad. Aus gesundheitlichen Gründen. Das dicke Heinzchen

Nach langen Verhandlungen stellt die Koblenzer Stadtverwaltung Bänke am Fußballplatz auf. Derselbe wird somit als Erholungspark erklärt. 1. Parkwächter wird „der Johann". Zur besseren Beobachtung wurde ihm ein Fernrohr gestellt.

Bei dem diesjährigen Abschlußball der Kirmesgesellschaft werden die Damen gebeten, im Bikini zu erscheinen. Der beste Bikini wird um 24 Uhr prämiiert. (Gesetzt der Fall, wenn noch was dran ist.)

Biete mich hiermit den Damengesellschaften als Unterhalter an. Frauen im besten Alter werden bevorzugt.

Der schöne Karl.

Da meine erste Verkäuferin Hemmungen gegenüber Männern hat, erbitte ich hiermit, welcher alleinstehende Mann erbarmt sich um dieses schöne Mädchen.

Hans.

Die Rennstrecke Emserstraße wird nach der Schmidtenhöhe verlegt.

Der Verkehrsverein.

Habe ein Geldverleihinstitut eröffnet. Auszahlung nur in Fünfzigern.

Chamotten-Hans.

Lebensmittel, Zigarren
Zigaretten, Spirituosen
Johanna Pretz
Niederfelderweg 37
(an der Umgehungsstraße)
Telefon 69 62

DAMEN-HERREN
SALON
Fritz Zaum
Koblenz-Horchheim
Emser Straße 354

Josef Mertens
Brot- und Feinbäckerei
empfiehlt sich
in allen Backwaren
Ia Torten
Emser Straße 370

Klempner und
Installationsgeschäft
Franz Eckert
Koblenz-Horchheim
Ruf 66 28

Aloys Müller
Malermeister
Mittelstraße 27
Altes Fachgeschäft
Solider Anstrich
Moderne Tapeten

Lebensmittel
Obst, Gemüse
Katharina Pretz
Koblenz-Horchheim
Emser Straße 387

METZGEREI

D. Lehnet & Sohn

Das bekannte Fachgeschäft für

ff. Fleisch- und Wurstwaren

Drogerie - Farben - Foto - Tapeten
Parfümerie - Kosmetik - Fußbodenbelag

Hans Krois

Emser Straße 389 (am Josefshaus) Telefon 6568

Erna Stahlhofen

Lebensmittel - Feinkost - Spirituosen - Fisch

Emser Straße 369 Telefon 6210

Leihbücherei
Schreibwaren
Zeitschriften

Gertrud Mattes

Emser Straße 396

Laufmaschenschnelldienst

Br. Eschenauer

Emser Straße 396
Telefon 6490

Annahme Mattes

Metzgerei

Karl Mohr

ff. Fleisch- und Wurstwaren

Mittelstraße

Dampfbäckerei · Konditorei

Theo Knopp

– Konfitüren · Sahne –
Erstes Haus am Platze
Telefon 6967

Hans Kalkofen

Obstannahmestelle
Niederlahnstein-Nord
(an der Autostraße)
Annahme v. Obst aller Art
Beste Preise
Telefon 8246 Halle und 787

Blumen
in Freud' und Leid

Jos. Breitbach

Gartenbaubetrieb
Koblenz-Horchheim

Kl. Rodenbach & Co
OHG.

Weinbau, Weinhandel

Niederlahnstein
Telefon 391

Ria Lang

Lebensmittel, Feinkost
Obst, Gemüse
Spirituosen

Mittelstr. 28 - Tel. 64098

Drang nach dem Süden

Der Deutschen Reisewünsche-Drang
geht schon seit Hunderten von Jahren lang,
seit Theodorich und Ottokar dem Wilden,
zum Süden hin in sonnige Gefilden.
Süden - das war stets Germanentraum
von Alarich bis zur Parole - Volk ohne Raum!
Süden - auch heute ein Wort voll Zauberklang -
beflügelt uns Deutsche im Wirtschaftswunder-Ausland-Drang.
Süden - und damit ist gemeint Italien -
Reiseziel im vergangenen Jahr von ganz Germanien.
Treu nach dem Wahlspruch: Hinaus ihr Kimbern und Teutonen
ins Land der Mandolinen und Zitronen!
Bringt überall dort, wo es auch sei,
den Italiern deutsche Haltung bei!
So haben wir das Wirtschaftswunder vollbracht
und Italien zum Satelliten von West-Germanien gemacht;
denn in der Saison ist es kein fauler Schinken
wenn sie in Rom - unter den Deutschen - noch einen Römer [finden.
O südliche Träume vom Lido bis nach Messina,
o südliche Nächte mit irgend ner Messalina.
So geistern wir Deutsche über den italienischen Stiefel
und riechen nach acht Tagen genau wie die nach Zwiebel.
„Neapel sehen und dann sterben!"
Die könnten auch etwas harmloser werben.
Sollten lieber für erhöhte Sterblichkeit der Flöhe sorgen
und unsere Müllabfuhr könnten se' sich auch mal borgen.
„Eine Lire Signor!" ruft Neapels Gassenjungen-Runde,
Signor Schmitz gibt'ner 10 - denn vornehm geht die Welt zugrunde.
Wie Hannibal sich mit seinem Heerwurm über die Alpen [ergoß,
und dann die Römer mit seinen Elefanten verdroß,
so geben wir Reisegermanen auch oft Grund zum Klagen,
indem wir uns wie'n Elefant im Porzellanladen betragen.
Museen, hl. Stätten, werden im Bikini besichtigt,
wir haben ja bezahlt - Benimm ist nicht wichtig.
Nachts auf dem Campingplatz großer Rummel, ist doch klar.
Die Einheimischen stellen fest: Man hört's: die Germanen [sind da,
Betrunkene grölen: Es zittern die morschen Knochen!
Nun, die Italiener hatten ja auch mal am falschen Braten gerochen.
Watt dem einen sin Uhl - ist dem andern sin Nachtigall,
wir reisen nach dem Süden in jedem Fall.
Drum lasset uns nach Italien ziehn und an den Strand von Venedig entfliehn.
Italien ruft - Arrivederci Kowelenz, ab gehts mit Sack und Pack, der Frau und den Pänz!

Werner Wiemers

Am Vatertag habe ich meine Schwäche für rassige Zigeunerinnen entdeckt.

Lux

Voranzeige für Horchheim!

Ende Juni 1958 findet im Saale Turnerheim eine Miß-wahl statt.
Dank unseres bekannten Horchheimer Bürgers Hannes, der als Experte bekannt ist, ist es gelungen, diese Wahl ins Leben zu rufen. Schriftliche Anmeldung hübscher Mädchen sind an ihn mit Großbild zu entrichten. Ballettberuf bevorzugt.

Suche junges, nettes Hausmädchen für die Zeit, in der meine Frau in Kur ist.

Olly

Heiratsanzeige!

Junger Mann, im gereiften Alter sucht auf diesem Wege, ein nettes, freundliches Mädchen, spätere Heirat nicht ausgeschlossen.

Bobby

Da ich gute Beziehungen zu dem weiblichen Geschlecht habe, bin ich entschlossen, als Nebenberuf ein Heiratsbüro zu eröffnen.

Paul der Dicke

Eine Neuheit für Horchheim!

Faule Zähne werden ab sofort gratis mit meinem Atombohrer entfernt.

Flory

Wir haben einen Opel-Club gegründet. Mitgliederanmeldungen nimmt entgegen

Andun, Fackel und Bombe Hein

Gedenket der durstigen Feuerwehr bei den Festzügen!

Da sich Sangesbruder Bäusel dem Bruderverein Pfaffendorf angeschlossen hat, befindet sich der Männerchor im Augenblick in einer großen Krise und sieht sich gezwungen, den 2. Tenor durch „Pump" zu verstärken.

An der 1. Unterrichtsstunde bei der Medizinstudentin nahmen teil: Fackel, Olly, Lux, Hännes und Bobby

Wenn er könnte, wie er wollte, würde sich der Lux in ein weibliches Wesen verwandeln, um mit Fritz Walter eine Nacht zu verleben.

Robert, der Teufel, sucht einen würdigen Gegner im Knobeln, Ringen, Boxen und „catch as catch can", der sich mit ihm messen will. Anfragen in der Union-Klause

Leider hat der neue Wirt der „Brückenwache" das Niveau im Lügen noch nicht erreicht.

Ob der Sohn größer wird als sein Vater, der kleine Pauli?

Zur Orientierung!

Wachtmeister Münch bekleidet nun vorübergehend das Amt des Landpostens, da unser Toni nach beendetem Lehrgang sein Büro als Scheriff im „Laye Bunker" eröffnen wird.

Der neue Wallfahrtsort für durstige und Ausgehungerte ist Burgen/Mosel. Die nächste Prozession findet 14 Tage nach Kirmes statt. Klaus R . . . wird die Festpredigt halten.

Stellen Sie sich vor, meine Katze hat neulich Benzin getrunken. Sie lief wie verrückt im Kreise und fiel plötzlich um. Was meinen Sie was sie hatte?

„Kein Benzin mehr".

Habe aus geschäftlichen Gründen ein Zweigbüro im Schneckenbau errichtet.

Eier-Karl.

Da es auf der Horchheimer Rheinpromenade an Sitzgelegenheit fehlt, hat sich die Rheinlandkommission entschlossen, selbst einige Bänke aufzustellen, um selbst die schönen Badenixen zu bewundern.

Die Adam Opel AG hat mit Stadtrat Konrad Verbindung aufgenommen, um ihre Prüfstraße auf die Emser Straße nach Horchheim zu verlegen. Das schlechte Pflaster und Schlaglöcher seien sehr geeignet dazu.

Partnerinnen gesucht zum abendlichen Federballspiel. Vorspielende Bewerberinnen werden bevorzugt, da auch ich etwas zum Fettansatz neige und durch dieses Spiel versuche, wieder meinen Fettansatz zu verringern.

Heinz.

Auskunft, über die Schweiz, sowie Grundausbildung der Sprache, erteilt der Schwiezer.

Gesangunterricht mit Klavierbegleitung erteilt Nickel

Welche junge Damen suchen Reisebegleiter für ihre Ferien. Auto, Kost und Logis muß gestellt werden.

Walter der Schöne.

Suche trinkfesten Kollegen der beim Trinken mithält.

Robert von drieben.

Ab 1. 3. 1958 habe ich eine Autoverleihanstalt eröffnet, mit oder ohne Schofför zu den üblichen Tagespreisen.

Bombe Hein.

Habe 2 Goldzähne verloren; als Belohnung singe ich dem Finder das „Einsame Glöcklein".

Fritz.

Eröffne demnächst neues Ladenlokal wo es „Billig-Biere" gibt.

Suche guterhaltenes Sofa für meine müden Glieder.

Ly.

Neuer Frauentröster für Horchheim gesucht, da der alte in Pension getreten ist.

Suche einen soliden Männe für den Hausgebrauch.

Otti.

Wo wird ein neuer Skatklub gegründet, wo ich mich als Schreiber betätigen kann.

Schlemmer.

Wann werden die Gummibäume in der Alten Heerstraße gepflanzt, da ich um meine Frau besorgt bin.

Ignaz.

Suche guterhaltenen Kinderwagen mit Düsenantrieb für meinen bald ankommenden

„Pauly"

Dat mer mem Fahrrad stürze kann, och wenn mer keine setze hat, dat hat euch dä Kewes bewiese.

GETRÄNKE-VERTRIEB W. ACKERMANN
KOBLENZ
Florinsmarkt 11
Telefon 34289

Petry & Hönlein
Bauunternehmung
Koblenz-Horchheim
Alte Heerstraße 13
Fernsprecher 69 26 u. 69 27

Dachdeckerarbeiten
Leitergerüstbau
Joh. Bischoff
Koblenz-Horchheim
Heddesdorferstr. 2 - Tel. 69 79

Wir bitten Sie,
unsere Inserenten
bei Ihren Einkäufen
zu berücksichtigen!

Waschsalon
Heißmangel
Gardinenspannen
LIESEL BOHR
Mendelssohnstr. 55 - Ruf 65 61

Körber
UHREN - SCHMUCK

Kirschhoffer
OPTIK · FOTO

KOBLENZ - LÖHRSTRASSE 60

Phoenix-
Nähmaschinen
Geschw. Krupp
Vertreter: **Peter Ley**
Horchheim, Mittelstraße 20
Reparaturen sämtl. Systeme

Hans Hoven
Hoch-, Tief- und Eisenbetonbau
Koblenz-Horchheim — Ravensteynstraße 103 — Fernsprecher 67 34

Färberei Rottstock
Waschen — Färben — Reinigen
AUF NEU
schnellstens und preiswert
Annahmestelle in Horchheim:

Ww. Emma Dum
Emser Straße 335
Kurz-, Weiß- und Wollwaren
Keine Horchheimer Kirmes ohne elegante Herrenwäsche
AUF NEU gewaschen bei der
Dampfwaschanstalt „Frauenlob"
Annahmestelle in Horchheim

MALERWERKSTÄTTEN **A. N. FRANCK**
KOBLENZ-HORCHHEIM · Emser Straße 332
Seit über 35 Jahren bekannt für solide und geschmackvolle Arbeiten
Erstes Spezial-Verkaufsgeschäft in
Farben - Lacke - Tapeten - Malerbedarf und Kunstgewerbe
Beachten Sie meine modernen Schaufensterauslagen
Hier kaufen Sie beim Fachmannn und werden geschmackvoll beraten und bedient

Gartenbau

Richard Pohl

Kranz- u. Blumenbinderei
Koblenz-Horchheim
Heddesdorfferstr. 1

Willi Röser

Brot- und Feinbäckerei
empfiehlt sich
in allen Backwaren
Ia Torten und Eis
Emser Straße 349

DAMENSALON
Freisburger
empfiehlt sich
in allen fachl. Arbeiten
– Parfümerie –

Wilma Geißler

Lebensmittel
Feinkost
Spirituosen

Emser Straße 397

Otto Rödiger & Sohn

Bau- und
Kunstschlosserei
Stahlbau

von-Eys-Straße Ruf 66 22

Dampfbäckerei

M. Hürter

empfiehlt sich bestens
in allen Backwaren
Ia Torten
Emser Straße 382

Maria Corcelius

Tabak - Schreibwaren

Leihbücherei

Emser Straße 349

ANDREAS MEINEN

Betonwerksteinbetrieb — Grabmalwerkstätte

NIEDERLAHNSTEIN / RHEIN

Koblenzer Straße 45, Ruf 9372 Wohnung: Koblenz-Horchheim

Treppenstufen, Fensterbänke, Türgewände, Randsteine, Zaun- und Wäschepfosten, Gehwegplatten, Banksockel, Ankerklotzsteine, Kabelmersteine, Frühbeetkastenteile, Grenzsteine.

Innenfensterbänke (auch für Blumenfenster) aus poliertem Betonwerkstein in verschiedenen Farben.

Grabmale und Einfassungen aus Natur- und Kunststein in künstlerischer Gestaltung und moderner Beschriftung.

Grablaternen aus Edelmetall auf Steinsockel montiert.

MÖBELHAUS PÖRSCH

Koblenz-Horchheim, Emser Straße 334/35 · Telefon 61102

Mein Grundsatz: Immer preiswert — stets Qualität — nur zufriedene Kunden!

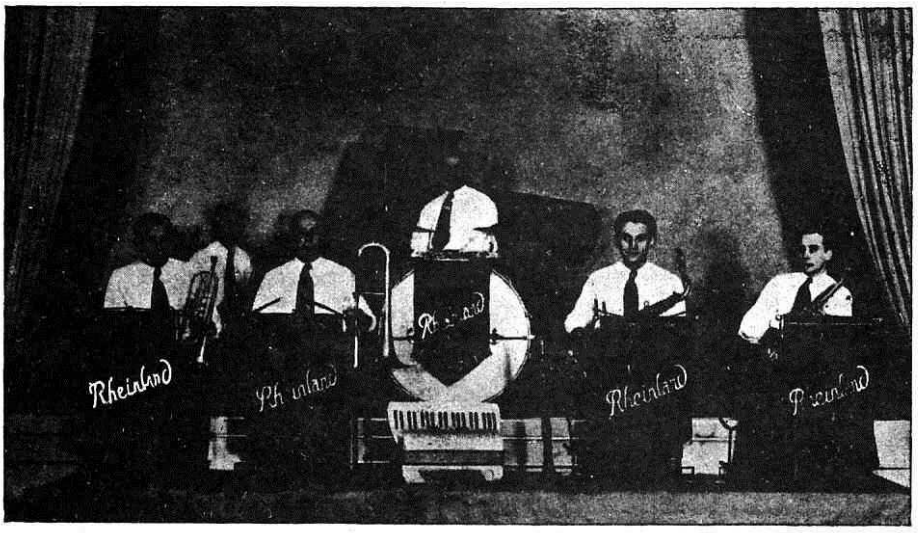
Uhrenfachgeschäft

Anton Bindczeck

Uhrmachermeister

Reparaturen werden
in eigener Werkstätte
gut u. preiswert durchgeführt

KOBLENZ-HORCHHEIM
Emser Straße 328



Sonntag, den 8. Juni und Montag, den 9. Juni 1958, ab 16 Uhr

Tanzveranstaltungen der Kirmes-Gesellschaft im Turnerheim

Es spielt die bekannte Kapelle »Rheinland«

MALERWERKSTÄTTE
CLAUS KARBACH
Dekorations- u. Schriftenmalermeister
BÄCHELSTRASSE 31 RUF 61100

Heinz Busch
Emser Str. 334 · Ruf 65 19
Lebensmittel
Feinkost
Spirituosen
Obst, Gemüse, Fisch

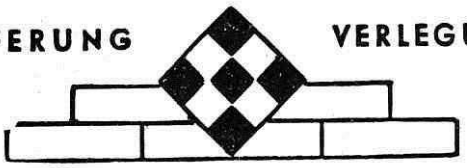
Textilhaus - Maßschneiderei
KARL STOLL
bietet: Gute Bekleidung
Moderne Wäsche
für Damen u. Herren
Emser Straße 377

Annahmestelle d. Firma
H. Hunecke Nachf.
INHABER: A. GRUHN & SOHNE
Benzinbad · Chemische Reinigung

Dampfbäckerei
K. Flory
empfiehlt sich
in allen Backwaren
Ia Torten
Emser Straße 350

Josef Struth
Obstannahmestelle
Annahme v. Obst aller Art
Haukertsweg 3
Telefon 61181

ZIGARREN
ZIGARETTEN
TABAKWAREN
vom Fachgeschäft
Frau Fritz Zaum
Emser Straße 384

LIEFERUNG VERLEGUNG

Wand- und Fußbodenbelag in Platten jeder Art

Joh. Schüller Nachf.
von Eysstraße 8

Zum Kirmesschmaus
Hunsrücker Bauernbrot ins Haus
„Meine Spezialität"
empfiehlt
Alfred Hill
Brot- und Feinbäckerei
Brandenburgstraße 8

TUCHHAUS
Strang
DAMENMODEN
Spezialgeschäft feiner Damen- und Herrenstoffe
Telefon 33331 KOBLENZ Löhrstraße 54

IHR TEXTILHAUS

Lena Müller

empfiehlt sich in Textilien aller Art
modisch, preiswert und gut

Käthe Abt

Frohe Kirmestage wünscht allen Horchheimern!

Milch u. Molkereiprodukte
Feinkost

Emser Straße 354 — Täglich frische Sahne

Altbekanntes Fachgeschäft

in Tabakwaren und Schreibwaren

Wagner KOBLENZ-HORCHHEIM
Emser Straße 342 und 355

J. J. BRÜHL

Haus- und Küchengeräte, Kohlen und Gasherde
Kühlschränke, Eisenwaren, Gartengeräte

KOBLENZ-HORCHHEIM - TEL. 6274

Meiner werten Kundschaft
ein frohes Kirmesfest!

Christian Pretz jr. Müfflingstraße

Damen- und Herrensalon - Parfümerien

Es empfiehlt sich
in Fleisch- und Wurstwaren

Heinrich Ringelstein

Koblenz-Horchheim, Mittelstraße

HUGO SAUDER

Klempnerei und Installation

Ausführung aller Neubauarbeiten u. Reparaturen

Emser Straße 363 Ruf 6623

Alte Gehöfte zu Horchheim

von Franz Müller

In Horchheim hatten zahlreiche, umliegende Klöster und Stifte ihre Höfe. Manches alte Gebäude erinnert noch heute daran. Auch zeugen alte Straßennamen oder Hausbezeichnungen davon, daß Horchheim zu alten Zeiten mehreren Adelsfamilien Sitz und Heimstatt bot.

Da wäre zunächst der Hof der Herren von Burgtorn in der Obergasse zu Horchheim. Er wurde im Jahre 1283 von Walter von Pfaffendorf, genannt von der Burgtorn, mit Hilfe des Grafen von Eppstein als Lehen erworben und kam bei deren Aussterben an die Herren von Eltz. Über die genaue Lage des Hofes läßt sich heute nichts mehr berichten.

Das Horchheimer Spitälchen war ein Klosterhof und gehörte der Prämonstratenser-Abtei Rommersdorf. Er lag an der Engelstraße und erstreckte sich bis in den heutigen Pfarrgarten. Um das Jahr 1336 war das „Spitälchen" noch Eigentum des Klosters Floreffe, das den Hof im selben Jahr an den Wepeling Johannes von Breißig vererbpachtete. Im Jahre 1383 ging das Anwesen dann in den Besitz der oben erwähnten Abtei über, welche schon im Jahre 1380 einen Hof in Horchheim besaß.

Im Jahre 1388 verkaufte der Wepeling Henrich von Lay zu Güls dem St.-Kastor-Stift zu Koblenz zwei Hofreiten am Ende des Dorfes. Der Hof lag in der ehemaligen Kastorgasse, heute Von-Mees-Straße. Nur noch einige Mauerreste innerhalb der heutigen Wohnhäuser zeugen von der damaligen Existenz.

Nicht weit davon, in der heutigen Reiffenbergstraße, hatte das Karthäuser-Kloster vom Beatusberg zu Koblenz ebenfalls einen Besitz. Er lag gleich neben dem Altenberger Klosterhof. Der Besitz ging später in das von Mendelssohnsche Gut über und gehört heute der Stadt Koblenz.

Auch das Karmeliter-Kloster zu Koblenz hatte in Horchheim ein Hofhaus. Es lag gegenüber dem ehemaligen Landhaus der Familie von Mendelssohn, an der heutigen Einbuchtung des Bürgersteiges am Sportplatz. Bei der Anlage des von Mendelssohnschen Gartens wurde das Anwesen abgerissen.

Zu den noch stehenden alten Gehöften gehört der ehemalige Präsenzhof, heute Wohnhaus Lahnstein - Schneider, Emser Straße 389. Nach einem Pachtrevers vom Jahre 1572 lag der Hof an der Oberpforten. Der zweigeschössige Bruchsteinbau ist im Kern noch romanisch und hatte anscheinend ehemals Stufengiebel. Der Keller hat ein schweres Bruchstein-Tonnengewölbe. Beim Umbau traten Rundbogenfenster zutage; andere sind unter dem Verputz noch zu erkennen. Das Hoftor hatte seitlich halbrunde Pforten aus Basaltlava mit attischen Basen und gegliederten Kämpfern, welche wohl noch aus der ersten Hälfte des 12. Jahrhunderts stammen. Ein ähnliches Hoftor befindet sich noch in der Emser Straße zu Pfaffendorf. Das Hoftor wurde 1945 bei Erweiterungsarbeiten abgebrochen. Die ehemaligen Eigentümer waren die Ackerer Anton Mandt und Gottfried Kesselheim.

Ebenfalls an der heutigen Emser Straße stand der Oranische Zehnt-Hof. Er wurde im Jahre 1819 versteigert. Im Haus befand sich noch ein schöner Barockschrank sowie eine Holzfigur der St. Walburgis aus dem 16. Jahrhundert. Ebenso eine quergeteilte Tür aus dem 17. Jahrhundert. Das Erdgeschoß des Zehnt-Hofes war massiv, das Fachwerk verputzt, das Obergeschoß vorgekragt, mit dem Gieble nach der Straße. Die Wirtschaftsgebäude waren in Fachwerk ausgeführt und schlossen sich unmittelbar an das Wohnhaus an. Ein früherer Eigentümer des Zehnt-Hofes war Herr Clemens Keßler, Weinbau. Er war Mitglied im Gemeindevorstand und hatte das Vorsteheramt vom Jahre 1851 bis 1857 inne. Spätere Eigentümer waren die Familien Nonninger und Phillipsen. Leider ist heute durch Kriegseinwirkung und Umbau von dem alten Oranischen Zehnt-Hof nicht mehr viel übrig geblieben.

Bearbeitet: Werner Wiemers

Zu den Kirmestagen empfehlen sich folgende Wirte

UNION-KLAUSE

INHABER ROBERT MATHEBLOWSKI

KOBLENZ-HORCHHEIM

Collgasse 1 Telefon 6 11 19

Wir führen: Dortmunder Union-Bier
Kurfürsten-Bräu AG. Bonn

Moderne Fremdenzimmer
fließendes Wasser
gutbürgerliche Küche
zu jeder Tageszeit
gepflegte Getränke
im Ausschank
das bekannte Dortmunder
Union-Bier

Konditorei - Café - Restaurant

Königsbacher Biere - Wein - Spirituosen - feinste Backwaren - Speiseeis

Telefon 69 18

An Kirmes in unseren
schönen Garten
Es laden ein:
Anton Zimmermann und Frau
Emser Straße

Weinhaus - Metzgerei

Josef Puth

preiswert in Getränken und guten Speisen
Emser Straße 346

Ein paar schöne Kirmestage wünschen Ihnen
Geschwister Hillesheim
GASTHAUS
Schmidtenhöhe

Wohin unser Spaziergang?
Zum
Altenberger Hof
ff. Weine und Küche

HOTEL · RESTAURANT *Lindenhof*
Inh.: Ludwig Abel

Koblenz-Horchheim - Direkt an der Horchheimer Brücke - Ruf 6821

BUNDESKEGELBAHN
GESELLSCHAFTSRÄUME
für etwa 100 Personen

Fremdenzimmer mit Zentral-Heizung
und fließendem Wasser · Bad · Garage
Liegewiese
Erstklassige Küche
Ia Weine · Gepflegte Biere
Dortmunder Union und Klosterbräu

Totoannahme
Kohlhaas
HORCHHEIM
Emser Straße
– Annahme bis Freitag 19 Uhr –

Meiner werten Kundschaft
ein frohes Kirmesfest!

DAMEN - HERRENSALON
Toni Kesselheim

Im Kolpinghaus

an allen Kirmestagen **Tanz**

Getränke und Speisen
gut und preiswert

Kirmesdienstag
Bürgerball

Helma Amann
Lebensmittel
Feinkost
Alte Heerstr. 34
Telefon 68 42

Zu den Kirmestagen empfehlen sich folgende Wirte

Auch zur diesjährigen Kirmes wieder in die gemütliche **„Weinlaube"**

mit den erweiterten Räumen und dem herrlichen Pavillon

Für Musik, Stimmung und Humor sorgt an beiden Kirmestagen „der fidele Schorsch vom Rhein"

Es laden freundlichst ein: **Familie Knauer**

Restaurant „Zur Post"

Bekannt gute Küche

Im Ausschank: das gute „Königsbacher Pils"

Es laden ein: A. EHLE UND FRAU

Kino-Gaststätte

Jul. Ries

hält sich an den Kirmestagen bestens empfohlen

Küche und Keller bieten das Beste
Königsbacher Biere ff. Weine

Tonfilm-Lichtspiele

Koblenz-Horchheim

empfehlen sich

an den Kirmestagen

Toni Flory

Café
Restaurant
Konditorei

hält sich mit Speisen und Getränken an den Kirmestagen bestens empfohlen

---

Café Restaurant Häuser

bietet angenehmen Aufenthalt bei

Kaffee - Torten - Gebäcken
Wein - Bier - Likör - Eis

Treff Turnerheim

Kirmessamstag 20 Uhr:
Großer Festkommers der Kirmes-Gesellschaft

Kirmessonntag und -montag ab 16 Uhr:
Großes Tanzvergnügen mit der Kapelle »Rheinland«

Kirmesmontag 10 Uhr:
Traditioneller Frühschoppen der Kirmes-Gesellschaft

Reichhaltige Weinkarte sowie gepflegte Getränke nebst kaltem Büfett erwarten Sie.
Solide Preise - Hausschlachtung

Im Ausschank: Schultheis-Biere

Es ladet Sie freundlichst ein, Das Wirtepaar Alfons Hillesheim

---

MAB
SCHUTZ-MARKE

MAINZER AKTIEN BIER

Hervorragend in seiner Güte!

GASTSTÄTTE

„Am Eck"

Es laden ein: **Josef Berenz und Frau**

Ein frohes Kirmesfest
wünscht allen seinen Kunden

Klaus Stein

Lebensmittel-, Feinkost-,
Obst- und Gemüsegeschäft

Emser Straße 327 Telefon 6342

Johann Seyl

Bau- und Möbelwerkstätte · Bestattungsinstitut
Fachliche Einkaufsquelle für Möbel aller Art

Beachten Sie bitte meinen Ausstellungsraum
MENDELSSOHNSTR. 17 - TEL. 6752

WILHELM WIRTZ
BAUKLEMPNEREI. INSTALLATION

Gas- und Wasserinstallation · Lieferant
aller Geräte · Reparaturen aller Art

Koblenz-Horchheim - Emser Straße 302 - Ruf 6 11 40

Lavita-Waschsalon
INH. HILDEGARD PFAHLERT

KOBLENZ
Hohenzollernstraße 95

Der Waschsalon für die gepflegte Haushaltwäsche

H. Hoffmeyer

Import - Groß- und Einzelhandel

Koblenz

Das führende Samenfachunternehmen am Mittelrhein

Schmerzfreie
Fußpflege
ärztlich geprüft

Schuhhaus Meurer Emser Str., am Jahnplatz

Damensalon Diedrich

Ältestes Fachgeschäft am Platze

Koblenz-Horchheim Emser Straße

Druckerei Diehm

liefert Drucksachen jeglicher Art schnell und preiswert

KOBLENZ - HORCHHEIM
Ravensteynstraße 107 Telefon 66 07

---

alle Farben, 250, 300 und 400 ccm, sofort lieferbar, T 600, bis 5 Personen zugelassen, August 1958 lieferbar

Günstige Finanzierungsbedingungen

JOSEF PRETZ - KOBLENZ-HORCHHEIM

ADLER
MOTORRÄDER

ADLER-Ersatzteil-Stützpunkt
Kundendienst - Reparaturwerkstatt

ROLLER - MOPEDS - MOTORRÄDER

NSU

Druckerei Diehm, Koblenz-Horchheim